Amüsantester Krimilesespaß auf die Spitze getrieben

Ganz gleich, wie idyllisch es mit Susi und Sohnmann in Niederkaltenkirchen auch ist - Franz Eberhofer kommt einfach nicht zur Ruh. Nach der ganzen Aufregung um das Luxus-Spa-Hotel im Ort, dessen Eröffnung bei der Dorfbevölkerung nicht gerade auf Freude gestoßen ist, wartet schon das nächste knifflige Problem auf den Kommissar, und zwar in Form einer Leiche in einer schicken Marmorbadewanne. Definitiv ein Fall für den Franz! Der würde bei den Ermittlungen ja gerne wieder auf Privatdetektiv und Kumpel Rudi Birkenberger setzen, doch der verhält sich in letzter Zeit irgendwie merkwürdig. Nun gut, dann ist Franz halt auf sich allein gestellt. Bleibt nur zu hoffen, dass er auch diesmal den vollen Durchblick hat. Oder verrennt er sich wohlmöglich (mehr als) ein bisschen?

Auf den Eberhofer wartet jede, jede Menge Stress. Da plopt auf einmal diese depperte Idee von der Oma mit der Doppelhaushälfte hoch, in der ausgerechnet Leopold, die alte Schleimsau, eine Rolle spielt. Und außerdem ist weit und breit kein Tatverdächtiger in Sicht. Da kann man schon mal danebenlangen beim Verhör mit der Witwe. Die hat nämlich kein Alibi bzw. ihres erweist sich als Lügengebilde. Und dann ist da noch Sabrina Blessinger, die eine Armee von Staranwälten auf Franz hetzt. Um dem Ganzen auch noch die Krone aufzusetzen, rollt der Birkenberger im hellblauen Lada zu den Esoteriktagen in Niederkaltenkirchen vorbei. Ob der in seinem momentanen "Lebe, liebe, lache"-Zustand dem Franspazl überhaupt eine große Hilfe bei den Ermittlungen sein wird? ...Ä' zefix aber auch!

Lesespaß, wie er amüsanter und turbulenter definitiv nicht sein kann - ab dem ersten Satz von Rita Falks Krimis hält es einen kaum auf der Couch vor lauter Lesebegeisterung. Diese bedeuten nämlich Literatur voller spritzigem Humor und noch mehr genialer Ermittlungsarbeit. Die besten Kommissare sollten beim Eberhofer in die Lehre gehen. Von "Weißwurstconnection" bekommt man glatt Muskelkater ob der ständigen Lachanfänge. Die deutsche Autorin schreibt uns regelrecht schwindelig. Noch lange nach Weglegen ihrer Bücher rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt und freut sich über solch ein köstliches Lesevergnügen weit jenseits jeglichen Mainstreams. Die Falk und der Eberhofer - die beiden haben es echt drauf, uns aufs Herrlichste zu unterhalten!

Hurra, der achte Fall für den Eberhofer ist endlich da - und wie die Vorgänger ein absoluter (Provinz-)Krimihit. Mit ihren Romanen macht Rita Falk Schluss mit so etwas wie Langeweile. Und auch selbst die größte Laus auf der Leber hat dank ihr und dem Kultermittler nicht einmal den Hauch einer Chance. Bei "Weißwurstconnection" kriegt sogar der schlimmste Miesepeter herrlich gute Laune über viele, viele Stunden und Tage.

Susann Fleischer 19.12.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info